



Afrikanische Schweinepest Verbringung von Hausschweinen vom Herkunftsbetrieb zum landwirtschaftlichen Betrieb

Schweine stammen aus dem Restriktionsgebiet SZ I SZ II oder SZ III

Datum der Verbringung: _____

1. Herkunftsbetrieb

LFBiS	
Name, Familienname	
Adresse	
E-Mail	

angeheftet.

Erklärungen:

- Viehverkehrsschein/Lieferschein für Schweine wurde vorgelegt und angeheftet.
- ASP-Biosicherheit wird eingehalten (gültige amtliche Biosicherheitskontrolle vorhanden).
- im Betrieb liegt ein Biosicherheitsplan auf.
- die Schweine befanden sich die letzten 30 Tage vor dem Verbringen im Herkunftsbetrieb.
- innerhalb der letzten 30 Tage vor dem Verbringen wurden keine Schweine aus dem Gebiet II oder III in den Bestand (im Sinne einer epidemiologischen Einheit) eingebracht.
- die zu verbringenden Schweine wurden 24 Stunden vor dem Verbringen von einem amtlichen Tierarzt klinisch untersucht und sind gesund.
- in den letzten 15 Tagen vor dem Verbringen wurden verendete Schweine auf den ASP Erreger untersucht und der Nachweis war negativ ODER
- es wurden innerhalb von 7 Tagen vor dem Verbringen die am Betrieb gehaltenen Schweine gemäß Stichprobenschlüssel auf den ASP-Erreger untersucht und der Nachweis war negativ.
- es liegt eine Bestätigung des Empfängerbetriebes vor, dass die Schweine übernommen werden (Terminbestätigung).
- Der Transport vom Herkunftsbetrieb zum Empfängerbetrieb erfolgt direkt und ohne Zwischenstopp.

Beförderungsrouten

Nennung der Straßen** _____

Ort, Datum

Unterschrift amtlicher Tierarzt/Amtstierarzt

jeweils das Zutreffende ankreuzen

* max.24 h vor dem Eintreffen am Schlachthof; ** z.B. Westautobahn A 1, Bundesstraße B 227,...